

**Zwischenmitteilung der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG gemäß
§ 37 x WpHG zum 12. November 2012**

Im Berichtszeitraum ist in Folge der zum 1. Januar 2012 erfolgten Fahrpreisanpassung im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr ein Anstieg der Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Die Auswirkungen der demografischen Entwicklung, insbesondere bei den Schülerzahlen, führen in einzelnen Ticketsegmenten zu einer geringeren Tarifergiebigkeit. Der Verkauf von Semestertickets steigt dagegen weiterhin an.

Die Aufwandsentwicklungen bei Personal- und Abschreibungsaufwand weisen gegenüber dem Planansatz eine positive Tendenz auf. Diese können jedoch die Steigerungen beim Aufwand für Dieselkraftstoff nicht vollständig kompensieren. Die eingetretenen Aufwandssteigerungen werden aber durch die höheren Umsatzerlöse kompensiert, so dass ein Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit auf Vorjahresniveau zu verzeichnen ist. Der unverändert bestehende Gewinnabführungsvertrag mit der Holding für Versorgung und Verkehr GmbH Bochum führt weiterhin zu einem ausgeglichenen Geschäftsergebnis.

Die Liquidität des Unternehmens war im Berichtszeitraum stets gesichert. Die Tilgung der bestehenden Kredite erfolgte planmäßig, die Aufnahme weiterer Kredite war im Berichtszeitraum nicht erforderlich. Die Finanzierung des Anlagevermögens ist weiterhin durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital gewährleistet. Wesentliche Veränderungen der Eigenkapitalquote und der Vermögenslage ergaben sich nicht.

Die Risikolage des Unternehmens zeigt sich unverändert, da keine neuen wesentlichen Risiken identifiziert wurden. Bestandsgefährdende Risiken liegen weiterhin nicht vor.

Zum 1. November 2012 wurde das bei sieben Verkehrsunternehmen erprobte Handyticket als zusätzlicher Vertriebskanal in das Angebot aufgenommen. Dadurch wird die Möglichkeit geschaffen dass über Smart Phone verfügende Kundengruppen mittels einer App Fahrausweise erwerben können. Ziel ist es Voraussetzungen zu schaffen, dass sich insbesondere technikaffine Kundengruppen für einen Umstieg auf den ÖPNV entscheiden.

Im laufenden Geschäftsjahr wird ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit auf Vorjahresniveau erwartet.

Bochum, den 12. November 2012

Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen
Aktiengesellschaft

Der Vorstand

gez. Dr. Burkhard Rüberg

gez. Gisbert Schlotzhauer